

damit ihre unerschütterliche Treue zum Prinzip der internationalen Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung und erteilten allen imperialistischen Versuchen, die kommunistische Bewegung in Europa zu spalten, eine entschiedene Anfuhr.

Das Dokument der K. »Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa« erfaßt die von der K. erarbeiteten Kampfziele in vier Abschnitten: 1. Für die Vertiefung des Entspannungsprozesses durch die Verwirklichung effektiver Maßnahmen zur Abrüstung und zur Stärkung der Sicherheit in Europa; 2. Den Faschismus austilgen, die Demokratie und die nationale Unabhängigkeit verteidigen; 3. Für die Entfaltung einer gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit, für bessere Verständigung zwischen den Völkern; 4. Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt in der ganzen Welt. Der *erste* Abschnitt enthält die Aufstellung der konkreten Aufgaben, deren Lösung zur militärischen Entspannung führen kann. Im *zweiten* Abschnitt weisen die Konferenzteilnehmer darauf hin, daß es für die Demokratie und den sozialen Fortschritt, für die Aufrechterhaltung des Friedens und internationaler Beziehungen des gegenseitigen Vertrauens notwendig ist, den —  
 ■ *Faschismus* auszurotten, sein Wiedererstehen — in offener oder getarnter Form — zu verhindern, die Organisierung und Aktivität faschistischer und neofaschistischer Terrororganisationen und -gruppen sowie rassistische Propaganda und Aktivitäten zu bekämpfen, die das Ziel haben, die Arbeiterklasse und die anderen fortschrittlichen Kräfte zu spalten. Der wachsenden Tendenz des Monopolkapitals, zu repressiven und autoritären Flerschafsmethoden zu greifen, die den Frieden und den sozialen Fortschritt bedrohen, wird der ent-

schiedene Kampf angesagt. Der *dritte* Abschnitt unterbreitet die programmatischen Vorstellungen der europäischen Kommunisten für die Entwicklung der Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen zur Festigung des Friedens und der Sicherheit der Völker. Sie unterstützen das auf der KSZE entwickelte Programm zur Entwicklung der gesamteuropäischen Zusammenarbeit als eine wichtige Grundlage der Entspannung. Der *vierte* Abschnitt befaßt sich mit Problemen der nichteuropäischen Länder und dokumentiert die Solidarität der Kommunisten mit den Völkern der nichteuropäischen Länder, vor allem mit jenen, die sich vom Kolonialjoch befreit haben. Es wird auf den Zusammenhang der Lösung der europäischen Probleme mit denen der ganzen Menschheit verwiesen. Die Ergebnisse der K. demonstrierten die bewußte Wahrnehmung der Verantwortung der kommunistischen Parteien vor der Arbeiterklasse und dem Volk ihres Landes und deren untrennbare Verbindung mit der gegenseitigen Solidarität der Werktätigen aller Länder, aller fortschrittlichen Bewegungen im Kampf für den gesellschaftlichen Fortschritt der Menschheit. Sie bestätigten die historische Offensivposition der kommunistischen Bewegung. Erich Honecker bekräftigte auf der K. den Willen der SED, auch künftig alles zu tun, um einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung der Ziele der kommunistischen und Arbeiterparteien zu leisten. In Übereinstimmung mit ihrer marxistisch-leninistischen Linie wird die SED stets brüderliche Solidarität mit dem Kampf der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Europas üben und ihre auf den Positionen des proletarischen Internationalismus beruhenden Beziehungen zu den Bruderparteien weiter gestalten. Die SED wird die von der K. gestellten Aufgaben mit ganzer Kraft erfüllen.